

**Arbeitskreis Fischerei**  
**am Montag, den 05.10.2009**  
**um 19 Uhr, im Rathaus Schönberg**  
**24217 Schönberg**



**Moderation/Protokoll: Uwe Sturm**

13.10.09

Teilnahme: Christoph Corves, Gerhard Draasch, Christian Galonska, Simone Hofer, Stefanie Janssen, Holger Janssen, Stefan Lansberg, Jan Meyer, Heike Rönna, Uwe Sturm, Peter Wilde, Wilfried Zurstraßen.

Tagesordnung:

- TOP 1 Vorstellung einer Internetpräsentation, GeoMedien Prof. Dr. Corves
- TOP 2 Projekt: „Netzwerk Ostseefischerei“ (alter Projektitel „Fischereierlebnisweg“)
- TOP 3 Stand der Projektanträge
- TOP 4 Verschiedenes:  
EU „Grünbuch Fischerei“
- TOP 5 Vereinbarung nächster Termin und Tagesordnung

## **TOP 1**

### **Vorstellung einer Internetpräsentation**

Geschäftsführer Christian Galonska von der GEObytes KG stellt die Internetpräsentation [www.reiseinfo-sh.de](http://www.reiseinfo-sh.de) vor.

Die vom GEObytes erstellte Reiseinformationsseite, umfasst zurzeit hauptsächlich das Gebiet der Probstei und darüber hinaus noch die Ostseeküste von Weißenhaus bis Eckernförde und Emkendorf. Diese Internetpräsentation befindet sich noch in der Ausbauphase und wird weiter sukzessive ausgebaut. Die einzelnen Orte werden mit Fotos und kurzem Text neben einer Übersichtskarte dargestellt. Mit verschiedenen „Navigationselementen“ können besondere nichtkommerzielle Attraktionen (Naturerlebnisräumen, Museen, etc.) ausgewählt werden.

Einige Orte lassen sich mit 360° Panoramen betrachten. Damit können sich potentielle Gäste vorab über den möglichen Urlaubsort ein eigenes Bild machen, so Christian Galonska. Ein weiteres Novum der Internetseite sind verschiedene Auswahlmenüs zu Themen und Routentipps, wie beispielsweise Kulturangebote oder Museenwege, etc. Diese Angebote könnten um weitere Themen erweitert werden, z.B. „Fisch vom Kutter“ oder „Fischerei-Erlebnisweg“, so Christian Galonska.

Speziell für das Angebot „Fisch vom Kutter“ könnte die Internetseite um ein eigenes „Fenster“ ergänzt werden. Über ein SMS-System könnten beispielsweise dann die ein-

zelenen Fischereibetriebe ihr Fischangebot für den entsprechenden Anlandeort noch während der Fangfahrt im Internet zeitnah aktualisieren.

Das Internet wird immer häufiger als Informationsquelle für die Urlaubsplanung genutzt. Dabei kommt künftig dem internetfähigen Handy eine immer größere Bedeutung zu. Tipps zur Urlaubsgestaltung vor Ort würden immer häufiger über das Handy abgerufen. Deshalb benutzt diese Seite ein integratives Informationsmanagement und lässt so eine „crossmediale“ Nutzung (Handy- & PC-Medien) zu, erläutert Christian Galonska.

Wilfried Zurstraßen regt an, die vorgestellte Internetpräsentation, in die geplante touristische Neupräsentation der Probstei/Schönberg/Laboe mit einzubinden, bzw. sie hierfür zu nutzen.

## **TOP 2**

### **Projekt: „Netzwerk Ostseefischerei“**

Über das Arbeitstreffen der Sprecher aller Ostseeküsten AktivRegionen, vom 27. August 2009, in Kiel, Obere Fischereibehörde, berichtet Uwe Sturm.

Wichtigster Tagesordnungspunkt war die Überarbeitung für eine Auftragsvergabe einer Studie zum „Netzwerk Ostseefischerei“. Der ursprüngliche Titel „Fischereierlebnisweg“ des Projektes wurde zu dem umfassenderen Begriff „Netzwerk Ostseefischerei“ umbenannt, dadurch kann die Konzepterstellung aus Landes- und EU-Mitteln erfolgen. Lediglich die Mehrwertsteuerkosten müssten die Gemeinden der Fischwirtschaftsgebiete tragen.

Als Projektträger für die Projektstudie hat sich die Stadt Fehmarn zur Verfügung gestellt. Aus dem Kreis der Teilnehmer wurden sechs Büros (GEObytes KG, M+T Innovationszentrum, inspektour GmbH, Büro Lebensraum Zukunft UG, Büro OEDING und Planungsgruppe Plewa) genannt, die Angebote hierzu abgeben können. Die Konzepte sollen den Ist-Zustand ermitteln, bestehende und ausbaubare Angebote aufarbeiten und Vorschläge zur Umsetzung aufzeigen.

Es wurde ein Auswahlgremium (Frau Burow, Herr Paustian, Herr Green, Herr Sturm, Frau Schridde, Herr Triphaus, Herr Vowe) gebildet.

## **TOP 3**

### **Stand der Projektanträge**

Zum Projekt „Erzählte Geschichte“ berichtet Stefanie Janssen, dass bereits sechs Zeitzeugen interviewt wurden. Zurzeit ist das Projektteam noch auf der Suche nach einem Fischer, der den Zuzug der ostpreußischen Fischer aus Sicht eines Möltenorter Fischers erzählen kann. Die weitere Aufarbeitung des Filmmaterials wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen, ergänzt Holger Janssen.

Uwe Sturm berichtet, dass der Antrag zum Projekt „Fisch vom Kutter“ um die geforderten zusätzlichen Angebote ergänzt wurde und sich zurzeit bei der Gemeinde Wendtorf, dem Projektträger, befindet. Er gibt noch einen kurzen Überblick über den Umfang und die Gestaltung des modular aufgebauten Projektes.

#### **TOP 4**

##### **Verschiedenes: EU „Grünbuch Fischerei“**

Uwe Sturm fragt, ob Interesse besteht, sich an der, von der Europäischen Union angestoßenen, Debatte zur Fischereipolitik mit Blick auf die hiesige Küstenfischerei zu beteiligen. Bis zum Jahresende kann nach Vorstellung der Europäischen Kommission jeder an der Debatte zur „Gemeinsamen FischereiPolitik“ teilnehmen (siehe hierzu „Fischerei und Aquakultur in Europa“ Nr. 44, Aug. 2009, Seite 4-11).

Nach klärender Diskussion wird beschlossen, dass eine kurze Resolution des Arbeitskreises Fischerei mit Rücksprache der örtlichen Fischereibetriebe verfasst werden soll. Ziel soll es sein, die gesamten Kosten für eine mögliche Zertifizierung des nachhaltigen Fischfangs der hiesigen handwerklichen Küstenfischer aus Mitteln der Europäischen Union zu erhalten.

Wilfried Zurstraßen schlägt vor den Text auch von der Mitgliederversammlung der Aktivregion beschließen zu lassen.

#### **TOP 5**

##### **Vereinbarung nächster Termin und Tagesordnung**

Das nächste Treffen wird für Dienstag, den 17. November 2009, um 19 Uhr, auf dem Feuerschiff in Möltenort geplant.